



Emotionen pur: Die Special-Olympics-Spieler beim Torjubel. Bilder Stefan Trefzer



Viel gelernt: Martin Andermatt und Bernd Haas leiten ein Spezialtraining.



Aufmerksam: Die Jungs hören Martin Andermatt gespannt zu.



Spielfreudig: Die Fussball-Talente zeigen, was sie draufhaben.



Getroffen: Der Blick zu Mama und Papa nach dem Siegstor.

Stars von morgen am Indoor Soccer Masters

Gestern Nachmittag ging die 28. Auflage des Int. Indoor Soccer Masters in Triesen zu Ende. Während zwei Wochenenden zelebrierten die rund 80 Teams in den Kategorien Spitzen- und Breitenfussball sowie Handicap Hallenfussball vom Feinsten.

Von Piero Sprenger

Hallenfussball. – Die 28. Austragung des Int. Indoor Soccer Masters hat rund 80 Nachwuchsteams in den Kategorien Breiten-, Spitzen- und Behindertensport aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein in Triesen zusammengeführt. Diese einzigartige Plattform bietet Jugendlichen sowie benachteiligten und behinderten Menschen die Möglichkeit, gemeinsam ihrem Hobby und ihrer Leidenschaft zu frönen und viele positive Begegnungen zu erleben. Der zweiwöchige Event war einmal mehr beste Werbung für den Hallenfussball. Es lief alles nach Plan. Die vielen Zuschauer sahen wieder tollen, fairen und mit Ausnahme weniger Blessuren auch unfallfreien Sport. Der unermüdete Einsatz der Vereinsmitglieder und freiwilligen Helfer hat sich auszahlt und zum guten Gelingen des Turniers beigetragen. An dieser Stelle dankt das OK-Team auch allen Sponsoren und Partnern herzlich.

«Funny Sunday» eine Bereicherung Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr der 2012 ins Programm aufgenommene «Funny Sunday». Unter dem Motto «gelacht, geschwitzt und auch gelernt» hat der Patronatsherr des Indoor Soccer Masters, Martin Andermatt (Exnationaltrainer Liechtenstein), zusammen mit dem ehemaligen Schweizer Internationalen Bernd Haas 20 Nachwuchsspieler (je vier Spieler des FC Untervaz, FC Bad Ragaz, FC Trübbach, FC Sargans, FC Triesen) und sechs Juniorinnen des FC Ruggell einen tollen Sonntagvormittag geboten. Im Zentrum dieser Spiel- und Trainingseinheit standen Passformen, Dribblings und Staffetten. «Kinder sollen freies Spiel üben, nicht nur

in starren Formen, das bildet neben den sportlichen Fähigkeiten auch die sozialen Komponenten aus. Je mehr sie heute das freie Spiel forcieren können, umso mehr steht am Ende die Kreativität im Fussball und auch in jedem anderen Sport im Vordergrund», so Martin Andermatt, der den 20 Talenten wertvolle Tipps mit auf den Weg gab. «Es ist für mich immer ein Erlebnis, solche Trainings abzuhalten. Die zwei Stunden vergehen aber wie im Flug.»

Special Olympics begeistern

Spannend, torreich, emotional, fair und mit grossem Einsatz aller Spielerinnen und Spieler ging das Turnier der Special Olympics über die Bühne. Die fünf Mannschaften aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein schenkten sich nichts. Dass auch Menschen mit einem Handicap grossartigen Fussball zelebrieren können, sah man von Anfang an. Schöne Spielzüge, toll herausgespielte Tore und auch glänzende Paraden der Torhüter zeugen davon. Am Ende setzte sich das Team SO Schweiz/Procac Sargans mit dem Punktemaximum durch. Mit Johnny Zweifel stellte man auch den besten Goalie. Die Auszeichnung als bester Spieler ging an Jürgen Rojko vom zweitplatzierten Team SO Österreich. Er war nicht nur als Torjäger erfolgreich, er setzte seine Nebenleute auch immer wieder geschickt ein und überzeugte mit grosser Übersicht. Den dritten Platz sicherte sich das Team SO Schweiz/Rorschach vor SO Deutschland und dem einheimischen Team von SO Liechtenstein. Am Ende ging es nicht nur um die Platzierung, sondern einfach darum, dem Fussballsport zu frönen. Alle, die mitgemacht haben, gebührt eine grosse Anerkennung. Das Konzept des OK-Teams, Menschen mit einem Handicap in den Turnierbetrieb zu integrieren, ist einmal mehr voll aufgegangen.

Auch der Nachwuchs im Mittelpunkt Im Mittelpunkt des zweiten Turnirowochenendes standen aber auch die jungen Fussballerinnen und Fussballer der heimischen Klubs sowie der Vereine

aus der Region. Dass auch sie über das Rüstzeug verfügen, schönen Hallenfussball zu zeigen, war klar zu sehen. Eine Stufe höher sind die Teams in der Kategorie Spitze einzustufen, vor allem was die Taktik und das läuferische Potenzial anbelangt. Die Stars von morgen zauberten in Triesen und machten das Indoor Soccer Masters so zu einem besonderen Fussballturnier.

RESULTATE 2. WOCHENENDE

Indoor Soccer Masters in Triesen:

Special Olympics: **Schlusskassament (je 4 Spiele):** 1. SO Schweiz/Procac Sargans 12 Punkte (17:4-Tore). 2. SO Österreich 9 (16:6). 3. SO Schweiz/Rorschach 4 (10:11). 4. SO Deutschland 3 (6:21). 5. SO Liechtenstein 1 (7:14). – **Beste Spieler:** Jürgen Rojko (SO Österreich). – **Beste Goalie:** Johnny Zweifel (SO Schweiz/Procac Sargans).

UEU7 Breite: **Round Robin (jeder gegen jeden):** 1. Bad Ragaz 15 Punkte (26:1-Tore). 2. Vaduz a 10 (11:12). 3. Vaduz b 8 (10:6). 4. Triesenberg 5 (8:16). 5. Balzers 4 (5:14). 6. Sevelen 0 (5:14). – **Beste Spieler:** Marco Starcevic (Bad Ragaz). – **Beste Goalie:** Joel Manclier (Balzers).

UB/U9 Breite Gruppe B: **Round Robin (jeder gegen jeden):** 1. Chur 97 rot 13 Punkte (16:2-Tore). 2. Chur 97 schwarz 10 (16:6). 3. Bad Ragaz a 7 (6:7). 4. Bad Ragaz b 7 (7:9). 5. Trübbach 6 (8:11). 6. Balzers 0 (2:20). – **Beste Goalie:** Anish Das (Chur 97 schwarz).

U10/U11 Breite Gruppe B: **Round Robin (jeder gegen jeden):** 1. Buchs 11 Punkte (17:4-Tore). 2. Triesen a 11 (16:4). 3. Schaan b 9 (12:7). 4. Chur 97 (13:4). 5. Balzers b 3 (5:22). 6. Triesen b 0 (1:23). – **Finale:** Buchs – Triesen a 3:1. – **Beste Spieler:** Justin Seifert (Buchs). – **Beste Goalie:** Valentin Figg (Triesen a).

U12/U13 Breite Gruppe B (2. Stkl.): **Round Robin (jeder gegen jeden):** 1. Untervaz 13 Punkte (20:6-Tore). 2. Thuis-Cazis 13 (14:4). 3. Balzers 9 (20:6). 4. Trübbach 6 (7:14). 5. Triesenberg 3 (10:17). 6. Triesen 0 (0:24). – **Finale:** Untervaz – Thuis-Cazis 2:1. – **Beste Spieler:** Moritz Höfler (Triesenberg). – **Beste Goalie:** Bartolomé Walder (Thuis-Cazis).

U13 Spitze. Finalrunde (Ränge 1–6): **Finale:** St. Gallen – Wil 4:0. – **Endstand:** 1. St. Gallen 15 Punkte. 2. Wil 9. 3. SV St. Gallen Kickers 9. 4. Concordia Basel 6. 5. GC 6. 6. Team Glarnerland 0. – **Beste Spieler:** Julian von Moos (St. Gallen). – **Beste Goalie:** Erwin Salhin (Concordia).

U13 Spitze. Klassierungsrunde (Ränge 7–12): **Schlusskassament:** 7. Liechtenstein 10 Punkte (11:9-Tore). 8. Winterthur 10 (15:6). 9. Schaffhausen 9 (14:9). 10. FC Zürich 8 (12:10). 11. Bellinzona 5 (16:15). 12. SC Konstanz 0 (7:26).

Mehr Infos unter www.hesstromada.li

Galina Girls wieder auf Rang zwei

Am Sonntag kamen die NLB-Damen des VBC Galina auswärts zu einem ungefährdeten 3:1-Sieg und rückten damit in der Tabelle weiter nach oben. Einzig im dritten Satz war man zwischenzeitlich unter Druck.

Volleyball, NLB Damen. – Der erste Satz begann etwas harzig, aber durch die Überlegenheit am Netz konnte man im Block immer wieder zupacken und Punkte verbuchen. Die Grössenunterschiede waren teils gravierend, sodass es für Züri nicht einfach war, am Galinesen-Block vorbeizukommen. Beim Stand von 13:8 für Galina war die erste Auszeit fällig. Die Galina Girls liessen sich davon nicht beeindrucken und auch Heimcoach Koutsogiannakis fand nicht die richtige Strategie gegen die Galina-Verteidigung. Mariah Mandelbaum als Libero agierte hervorragend in der Abwehr, sodass die Möglichkeiten für Züri verschwinden klein wurden. Am Ende gewannen die Galina Girls den ersten Satz mit 25:18.

Alle läuft nach Plan Im zweiten Satz lag man rasch mit 1:4 im Rückstand. Das Team wirkte plötzlich ein wenig unkonzentriert in Annahme und Angriff. Beim Stand von

4:8 nahm Trainer Demmer seine erste Auszeit. Kurze Zeit sah es danach besser aus, doch als wiederum die Annahme wackelte und Züri auf 15:11 davonzog, war die zweite Auszeit fällig. Galina bekundete Mühe, im Angriff gegen die gut organisierte Abwehr der Zürcherinnen zu punkten. Es gab vermehrt lange Ballwechsel. Erst als beim Stand von 18:15 zweimal der Galina-Block und anschliessend die Abwehr zupackte, konnte man ausgleichen auf 18:18. Der Satz war neu lanciert. Es folgten weitere Blocks, sodass die Galina Girls bald mit 22:19 in Front lagen. Dies reichte schliesslich für einen 25:23-Satzgewinn aus.

Durchhänger im dritten Satz

Im dritten Satz schien alles nach Plan zu verlaufen, bis die Zürcherinnen mit ihrem guten Aufschlag zu leichten Punkten kamen und die Galina Girls plötzlich mit 13:15 im Rückstand lagen. In dieser Phase machte das Heimteam enormen Druck im Aufschlag und stand in der Verteidigung oftmals goldrichtig. Punkt für Punkt zog Züri davon. Die Galina Girls fanden kein Mittel, sodass der dritte Satz mit 25:18 an Züri Unterland ging.

Klarer vierter Satz

Im vierten Satz erwischte man glück-

licherweise einen guten Start und ging mit 8:4 in Führung. Im Angriff kam man wieder zu Punkten, die Verteidigung grub Bälle aus und im Block war man sowieso immer dominant. Nun lief es wieder wie geschmiert aufseiten des VBC Galina. Langsam, aber sicher zog man davon und damit dem zweiten Tabellenplatz, nach Abschluss der Hinrunde, entgegen. Am Ende gewannen die Galina Girls den vierten Satz mit 25:16 und somit das Spiel mit 3:1. Der zweite Platz nach Abschluss der Hinrunde war gesichert. (mam)

Telegramm:

VBC Züri Unterland – VBC Galina 1:3
Turnhalle in Zürich: 60 Zuschauer. – SR Debbie Kaufmann, assistiert von Gianluca Gigante. – **Sätze:** 18:25, 23:25, 25:18, 16:25. – **VBC-Galini:** Jessica Lukas, Barbara Marxer, Irena Milicevic, Petra Klüker, Mariah Mandelbaum, Bianca van der Helm, Stéphanie Bannwart, Julia Kenel, Claudia Hasler, Ladinia Fuchs, Kornelia Baric, Ivona Milicevic. – Coach: Marc Demmer.

Frauen, Nationalliga B, Gruppe Ost:

VBC Aadorf – Vollego Lugano 3:0. VB Fides Ruswil – VBC Steinhausen 3:1. Vollego Obwalden – VBC Glarona 3:1. VBC Züri Unterland – VBC Galina 1:3.

1. VBC Aadorf I	7	199	2:11	36
2. VBC Galina	7	169	1:78	14
3. VB Fides Ruswil	7	1612	1:33	13
4. Vollego Lugano I	7	13:10	1:30	12
5. VBC Glarona	7	13:13	1:00	11
6. VBC Vollego Obwalden	7	12:15	0:75	8
7. VBC Züri Unterland	7	7:18	0:38	5
8. VBC Steinhausen	7	9:18	0:50	5